



Ehrenamt – ein Geschenk für Kinder

Gruppenstunde für Kinder und Eltern zu den vier Säulen der Jungschar

Die Jungschar- und Miniarbeit dreht sich normalerweise immer um die Kinder. Dabei ist es aber auch wichtig die Eltern in die Jungschar einzubinden, damit auch sie sich mit unserer Arbeit verbunden fühlen und identifizieren können. Viele Eltern wissen gar nicht Bescheid, was Jungschar überhaupt ist, was die Minis tun, dass du das alles ehrenamtlich machst und was in so einer Gruppenstunde überhaupt gemacht wird. Dagegen kannst du aber was tun.

Es geht sowohl darum, Information über die Arbeitsweise und Inhalte der Jungschar weiterzugeben, aber auch dich den Eltern vorzustellen und auch die Eltern untereinander bekannt zu machen. Bei einem Elternabend kannst du das alles erreichen. Zeig den Eltern was du drauf hast und wie ihr euch gemeinsam ehrenamtlich für die Kinder einsetzt. Damit auch so viele Eltern wie möglich kommen, haben wir eine gemeinsame Gruppenstunde für Kinder und Eltern geplant. So achten auch die Kinder darauf, dass die Eltern mitkommen. Wichtig dabei ist natürlich, dass ihr die Eltern so früh wie möglich einladet, damit sie sich den Termin frei halten können. Dann dürfte einer lustigen Reise rund um die Jungschar und Miniwelt nichts mehr im Wege stehen.

Viel Spaß beim Ausprobieren wünschen euch

Hanneke *Tante Tom*

Spielekette „In 80 Minuten um die Jungschar“

Alter	Gruppengröße	Dauer
6-14		1,5 Stunden

Ziel: In der folgenden Spielekette wirst du mit den Kindern und den Eltern einmal rund um die Jungschar reisen. Du wirst den Eltern und Kindern die vier Säulen der Jungschar erläutern, besonders die Eltern auf die vielfältige Arbeit der Jungschar aufmerksam machen und kannst ihnen für ihre Unterstützung danken.

Du schlüpfst in die Rolle einer Reiseführerin oder eines Reiseführers beziehungsweise Reisebusfahrer/in. Zusammen mit allen Kindern und Eltern unternimmst du eine ganz besondere Busreise. Gestalte im

Vorfeld den Raum entsprechend bunt und abwechslungsreich. Hänge Fotos des vergangenen oder laufenden Arbeitsjahres auf, selbstgemachte Plakate oder solche von landesweiten Aktionen (melde dich dafür in deinem Jugenddienst oder in der Jugendstelle), JS-Logos oder Jungschis (findest du auf unserer Homepage). Vielleicht findest du auch ein paar Reisefotos (Reiseprospekte in Reiseunternehmen mitnehmen). Du kannst dich natürlich auch verkleiden. Gib deinem Reiseunternehmen einen tollen Namen und gestalte ein Plakat, das du am Eingang aufhängst. Bereite auch gleich einen Stuhlkreis vor. Begrüße die Eltern und Kinder (Teilnehmer/innen) an der Tür und führe sie gemeinsam in das Reisebüro. Dann kannst du die Spielgeschichte erzählen.

„Liebe Reisende und Reisenden, ich begrüße sie Recht herzlich zu unserer Gruppenreisen „In 80 Minuten um die Jungschar“. Unser Team wird sie auf der heutigen Fahrt betreuen und freut sich schon auf diesen sicherlich außergewöhnlichen und spektakulären Kurztrip. Bevor wir starten, müssen wir noch mal ihr Gepäck überprüfen, ob sie für diese Reise auch wirklich gerüstet sind. „

Kofferpacken für die Jungschar

Du brauchst: eventuell einen alten Reisekoffer oder ähnliches

So geht's: Alle sitzen im Kreis. Du beginnst den Reisekoffer zu packen in dem du sagst „Ich packe meinen Jungschar-Koffer und nehme mit“. Nenne dann einen Gegenstand oder ein Ding von dem du glaubst, dass man dies bei der Jungschar unbedingt braucht. Dann ist dein/e linke Nachbar/in dran, diese/r wiederholt den Satz sowie deine Nennung und nimmt noch ein weiteres Ding oder einen Gegenstand mit. Das geht reihum, bis jede/r einen Gegenstand in den Koffer gepackt hat.

Tipp: Wenn möglich stelle als Deko einen echten Koffer in die Mitte des Stuhlkreises.
Variante: Wenn du viele Teilnehmer/innen hast, dann erkläre, dass nur die vier letztgenannten Gegenstände wiederholt werden müssen. Das erspart einiges an Zeit, macht das Spiel aber nicht unbedingt einfacher.



Eltern erfahren bei dieser Spielekette, was die Jungschar so alles aus dem Koffer zaubert.

„Danke für ihre Mitarbeit. Der Reisekoffer ist nun gut gepackt. Da wir aber nur einen gemeinsamen Koffer haben und alles untereinander geraten ist, müssen wir eine kurze Inventarliste führen, damit wir wissen wem was gehört.“

Die Teilnehmer/innen sollen sich nun reihum vorstellen und sagen, wieso sie beim Spiel davor genau diesen Gegenstand als unbedingt notwendig für die Jungschar empfunden haben.

„Das Inventar ist nun komplett, der Reise rund um die Jungschar steht nichts mehr im Wege. Als Fortbewegungsmittel werden wir einen einfachen, rudimentären Kleinbus verwenden, der für diese Fahrt mehr als ausreichenden Komfort bietet. Sitze mussten sowohl aus Gewichts- als auch aus Kostengründen entfernt werden. Wir bitten um ihr Verständnis und wünschen ihnen dennoch eine angenehme Reise.“

Platz im kleinsten Reisebus der Welt

Du brauchst: ein Kletterseil

So geht's: Binde mit dem Kletterseil einen Kreis, den du auch zusammenziehen kannst, und lege ihn auf den Boden. Nun sollen alle Teilnehmer/innen sich in den Kreis stellen. Zu Beginn kann der Kreis noch recht groß sein, damit alle ganz gemütlich darin Platz haben. Mach den Kreis dann immer kleiner. Die Teilnehmer/innen müssen sich

nun immer enger zusammenstellen und dürfen mit keinem Körperteil außerhalb des Kreises den Boden berühren. Wie klein kann der Kreis werden? Wie haben sich die Teilnehmer/innen gefühlt? War es eng? Wo wird es Kindern oft zu eng?

Erkläre den Eltern nun kurz was die Säule „Lebensraum für Kinder“ bedeutet. Als Hilfe kann der folgende Text dienen:

Erkläre den Eltern nun mit deinen eigenen Worten kurz was die Säule „Lebensraum für Kinder“ bedeutet. Als Hilfe kann der folgende Text dienen:

Jungschar ist Lebensraum für Kinder

Wir schaffen vielfältige Erlebnisräume für Kinder. In unseren Jungschargruppen achten wir auf eine Kultur des Miteinanders und fördern einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Wir betonen die spielerische Auseinandersetzung mit der konkreten Lebenswelt der Kinder und ermöglichen wichtige Erfahrungen des sozialen Lernens.



„Liebe Reisende und Reisenden. Wir sind nun schon an der zweiten Etappe unserer Jungscharreise angelangt, der nächsten Säule. Sie sehen sie linker Hand. Ihr Name lautet Kirche mit Kindern und ist eine sehr feste und starke Säule, gerät aber manchmal in Vergessenheit, bei den vielen anderen Säulen. Deswegen habe ich einen sehr informativen Vortrag zusammengestellt. Bei der letzten Bodenwelle sind mir aber leider die dazugehörigen Unterlagen durcheinander gekommen. Wenn sie mir kurz helfen könnten sie wieder zu ordnen, wäre ich ihnen sehr verbunden.“

Symbole Memory

Du brauchst: 20 Kartenpärchen (Bild und Name)

So geht's: Bereite für dieses Spiel einen Kartenstapel mit Bildern oder Symbolen des christlichen Glaubens vor und einen weiteren mit den dazugehörigen Wörtern beziehungsweise Namen (zum Beispiel ein Bild eines



Adventkranz und dazu eine Karte mit dem Wort „Advent“). 20 Pärchen müssten reichen. Verteile an einer Seite des Raumes die Bilder und Symbole verdeckt auf den Boden, die Textkärtchen als Stapel an der anderen Seite. Die Teilnehmer/innen stehen beim Textkärtchenstapel. Ein/e Teilnehmer/in darf nun die oberste Karte des Stapels aufdecken, zu den Bildern laufen und zwei (wenn es schneller gehen soll natürlich mehr) Bildkarten ansehen. Passt eines der Bilder zum aufgedeckten Textkärtchen, darf dieses Bild zur Gruppe zurückgebracht werden und ein neues Textkärtchen wird aufgedeckt. Passt keines der Bilder, werden beide wieder verdeckt hingelegt, die/der Teilnehmer/in läuft zurück zur Gruppe. Das wird solange gemacht bis alle Bilder zu den dazugehörigen Textkärtchen zugeordnet wurden.

Erkläre den Eltern nun mit deinen eigenen Worten kurz was die Säule „Kirche mit Kindern“ bedeutet.

Jungschar ist Kirche mit Kindern

Wir bestärken Kinder in ihrer religiösen Entwicklung. Wir ermutigen sie im Fragen und Suchen nach dem Sinn des Lebens. Im gemeinsamen Gespräch und in der gemeinsamen Feier teilen wir mit den Kindern unser Vertrauen auf den uns zugewandten Gott. Wir bemühen uns um eine kindgerechte Gestaltung der Liturgie und des Gemeindelebens in der Pfarre.



In der Jungschar und bei den Minis sammeln Kinder wichtige Erfahrungen für die eigene Entwicklung und das soziale Miteinander.

„Liebe Reisende und Reisenden. Danke für ihre Mitarbeit und ihr Interesse rund um die Säule Kirche mit Kindern. Wir können nun die

dritte Etappe in Angriff nehmen. Unsere Fahrt führt uns zu einer sehr schwer zu passierenden Stelle. So manche Gefahren lauern auf dem Weg. Doch gemeinsam werden wir auch dies meistern. Denn bei der 3. Säule handelt es sich um die berühmte „Lobby für Kinder“ – Säule. Sie müssten sie jetzt zu ihrer rechten ... <rumps> ... Oh nein, sie ist zusammengebrochen. Wir müssen uns beeilen, die Säule wieder aufzubauen, bevor die nächste Reisegruppe kommt.“



Turmbau zu Babel

Du brauchst:

viele alte Zeitungen, Klebestreifen, Scheren, kleinen Preis für Kleingruppen

So geht's:

Teile mehrere Gruppen ein (max. 4 Teilnehmer/innen pro Gruppe) und gib jeder Gruppe gleich viel Material (Zeitungen, 3 m Klebestreifen, 1 Schere). Die Aufgabe besteht nun darin, in den Gruppen, die höchste und stabilste Säule zu bauen. Dazu darf die Säule an einer Wand gebaut werden. Wichtig ist, dass sie nur am Boden fixiert werden darf. Die Gruppen haben 20 Minuten Zeit.

Am Ende wird geschaut, wer die höchste Säule gebaut hat. Es bekommen aber alle einen Preis, da jede Form der Lobby („Starkmachen“) für Kinder, ob klein oder groß, wichtig ist und jeder dafür gebraucht wird.

Erkläre nun den Eltern was die Säule „Lobby im Interesse der Kinder“ bedeutet. Als Hilfe kann der folgende Text dienen:

Jungschar ist Lobby im Interesse der Kinder

Wir setzen Impulse für eine kinderfreundliche Gesellschaft. Wir fördern die Mitbestimmung der Kinder in ihrem Lebensumfeld, indem wir Kinder zur Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt anregen und bei der Vertretung ihrer Anliegen unterstützen. Wir bringen die Lebensbedingungen von Kindern zur Sprache und setzen uns für eine Politik ein, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.



„Liebe Reisende und Reisenden. Draußen ist es schon dunkel, wir sind schon eine Weile gereist. Wir nähern uns nun auch schon dem Ende unserer Reise und somit der letzten Säule der Jungschar. „Hilfe getragen von Kindern“ ist besonders durch die Sternsingeraktion bekannt, die jedes Jahr über ... Oha ... Jetzt ist der Motor abgestorben. Ich glaube die Lichtmaschine ist kaputt. Na wenn das so ist dann setzen wir uns halt vor den Bus und reden dort weiter. Vielleicht finden wir ja da heraus wie wir ein wenig Lichtmaschine sein können.“



Licht sein – Hilfe geben

Du brauchst:

Teekerzen, Filzsterne, Kerze

So geht's:

Bereite für alle Teilnehmer/innen Teekerzen vor, die du auf Filzsterne klebst. Beschrifte die Teekerzen mit dem Spruch: „Du kannst Licht sein!“

Stelle am Elternabend eine große Kerze auf den Boden und lass alle Teilnehmer/innen um die Kerze Platz nehmen. Teile nun die Teekerzen aus und gib allen eine Minute Zeit darüber nachzudenken, wo sie für jemanden Licht sind, wo sie jemandem helfen oder unterstützen. Danach sollen die Teilnehmer/innen reihum ihre Kerze an der großen Kerze entzünden, können eventuell sagen, wo sie Licht sind und die Kerze vor sich abstellen. Die Kerzen dürfen sich die Teilnehmer/innen natürlich danach mit nach Hause nehmen.

Erkläre nun den Eltern was die Säule „Hilfe getragen von Kindern“ bedeutet. Als Hilfe kann der folgende Text dienen:

Jungschar ist Hilfe getragen von Kindern

Wir leisten in Zusammenarbeit und Solidarität mit Benachteiligten in den Entwicklungsländern einen Beitrag für eine gerechte Welt. Wir tun dies vor allem im Rahmen der Dreikönigsaktion, die vom Einsatz der Mädchen und Buben als Sternsinger getragen ist. Begleitend bieten wir im Rahmen unserer Bildungsarbeit Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Lebenssituation in den Entwicklungsländern.



Die Sternsinger bringen durch ihren Einsatz Licht ins Leben vieler Menschen.

„Liebe Reisende und Reisenden, unsere Fahrt rund um die Jungschar ist nun zu Ende. Wir haben alle wichtigen Sehenswürdigkeiten gesehen und ich hoffe jeder nimmt schöne Eindrücke davon mit nach Hause. Damit wir auch in Zukunft so erfolgreiche Jungscharreisen anbieten können, hätten wir noch gerne eine kurze Befragung durchgeführt.“



Streichholz-Feedback

Du brauchst:

Streichhölzer

So geht's:

Die Teilnehmer/innen bekommen jeweils ein Streichholz und sollen sich ihre Antwort auf die folgende Frage überlegen „Was nehme ich vom heutigen Nachmittag/Abend mit?“. Dann gibst du reihum die Streichholzschachtel weiter, die Teilnehmer/innen entzünden ihr Streichholz und dürfen so lange reden wie sie das brennende Streichholz in der Hand halten können.

„Danke für ihre Teilnahme. Ich hoffe es hat ihnen gefallen und ich darf sie vielleicht bei der nächsten Jungscharreise wieder begrüßen. Wir haben für sie noch ein wenig Infomaterial zusammengestellt und laden sie noch zu einem kleinen Umtrunk ein. Das Team verabschiedet sich nun. Empfehlen sie uns weiter und kommen sie gut nach Hause.“

Bereite im Vorfeld ein paar Getränke und Knabbereien vor, damit sich Eltern und Kinder noch ein wenig unterhalten können und gib ihnen noch Infomaterialien mit, wie zum Beispiel euer Jahresprogramm, eine Telefonliste, Infos zu den nächsten Aktionen oder den Jungschar- und Ministrantenflyer (bekommt ihr in eurem Jugenddienst oder direkt im Jungscharbüro).

Nach dieser Jungscharreise dürfte der guten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Leiter/innen nichts mehr im Wege stehen.